Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 11 (1985)
Heft: 10

Artikel: Frauenstreik in Island
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-360394

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich

Die Geburt — und ein Jahr danach

Die Frauen — das Geschlecht, das die Fähigkeit hat, Kinder zu gebären — haben sich in den letzten Jahren mehr und mehr bemüht, die Schwangerschaft und die Geburt aus den Händen der Ärzte in die eigenen zu bekommen.
Verschiedene Praktiken wurden kritisiert, Hausgeburten und ambulante Geburten vermehrt vorgezogen.
Aber auch heute ist immer noch dringend nötig, dass wir Frauen uns über unsere Schwangerschaft und Geburt unterhalten, darüber sprechen.
Eine Frau schreibt: "Ich glaube, es gibt wohl im Leben einer Frau kaum schwierigere Momente, als wenn alles schief läuft. Es wird ihr vorgeworfen, dass die Depressionen, die Angst-, Schrei- und Weinkrämpfe schon längst vorher in ihr "geschlummert" hätten und erst durch die Geburt so richtig zum Ausbruch gekommen seien. Wenn dann der Partner, die Bekannten, ja selbst die Freundin auch noch mit null oder wenig Verständnis reagieren, wird die Verzweiflung übermächtig. Es wird ja dann in solchen Fällen meist noch zuerst der Mann bedauert. Was die Frau mitgemacht hat, was sie dabei empfindet, scheint nebensächlich zu sein."
Wir möchten mit Frauen aus dem Raum Zürich über die — gute oder schlechte — Geburt sprechen. Hausgeburten interessieren uns speziell. Wenn möglich, könnten wir auch etwas unternehmen.
Meldet Euch telefonisch am Mo, 9.30-10.30 und Do. 18.30-19.30 unter der Telefonnummer 01/41 23 34.

Frauenstreik in Island

Am 24. Oktober legten in Island Tausende von Frauen ihre Arbeit nieder, um gegen die Benachteiligung der Frauen am Arbeitsplatz zu protestieren. Am Streik beteiligten sich nicht nur erwerbstätige Frauen, sondern auch Hausfrauen. Die Streikenden fanden Unterstützung bei den Politikerinnen und bei Islands Präsidentin Vigdis Finnbogadotir.
Arbeitgeber drohten, den Lohn ihrer Angestellten für einen Tag zurückzubehalten, und frustrierte Ehemänner mussten ihre Mahlzeiten in Restaurants einnehmen.

★★ Frau — Beruf — Karriere ★★

Zu diesem Thema findet am 31.1./1.2.86 ein Seminar statt, welches interessierten Frauen ermöglicht, sich einerseits durch Referate von Fachfrauen, wie auch in der persönlichen Auseinandersetzung in Gruppengesprächen mit diesem Inhalt zu befassen.

Ursula Streckeisen, Soziologin
referiert zur Lage der berufstätigen Frauen — deren unterschiedliche Berufslaufbahnen im Vergleich zu Männern — zu den gesellschaftlichen Aspekten von Konkurrenz und Karriere — zur Problematik von Aufstiegschancen bei Frauen und die damit zusammenhängende Haltung von Arbeitgebern — zur Frage, ob Frauen nicht "nach oben" können, wollen, oder durch die Familienarbeit daran gehindert werden.

Gret Haller, Juristin, Gemeinderätin
ist eine Frau aus der Praxis, welche sowohl auf beruflicher wie auch auf politischer Ebene im Bereich Karriere einschlägige Erfahrungen gemacht hat. Sie ist heute selbst Chefin und berichtet über ihre Erkenntnisse zum Spannungsfeld Konkurrenz — Solidarität unter Frauen, sowie zum Thema der gegenseitigen Unterstützung und Förderung.

Rosa-Maria Reith, Diplompädagogin
Sowohl als Mitarbeiterin in Institutionen wie auch in Zusammenhang mit ihrer heutigen Tätigkeit als Therapeutin und Supervisorin wird sie immer wieder mit der persönlichen Auseinandersetzung von Frauen im Berufsleben konfrontiert. Sie wird als Gruppenbegleiterin einerseits in Gesprächen und mittels Rollenspielen und anderen Formen mit den Teilnehmerinnen neue Verhaltensweisen kennenlernen, welche auch in der Praxis jeder Einzelnen umgesetzt werden können. Gängige Chlichés inbezug auf Karriere und berufliche Selbstverwirklichung sollen auf ihren Gehalt überprüft werden und mittels neuen Strategien im Alltagsleben begegnet werden.

Um den persönlichen Rahmen und einen intensiven Diskussions- und Lernprozess zu gewährleisten, ist die Teilnehmerinnenzahl beschränkt. Bei genügend Anmeldungen wird das Seminar wiederholt.

Programm

Freitag
14.00 Begrüssung
Referat Ursula Streckeisen
16.00 Diskussion in Gruppen
18.30 gemeinsames Nachtessen

Samstag
08.30 Morgenessen
09.30 Referat Gret Haller
10.15 Diskussion in Gruppen
12.30 Mittagessen
14.15 Schlussplenum:
Solidarität — Beziehungsnetz — Lobbying
16.00 Schluss des Seminars

Freitag, 31. Januar / Samstag, 1. Februar, im Tagungszentrum Gwatt bei Thun. Unterkunft in 1- bzw. 2-Bettzimmern.
Preis: Fr. 230.— inkl. Übernachtung und Vollpension
Fr. 195.— ohne Übernachtung

Anmeldung und Einzahlung bis 15.12.85

Nähere Auskünfte und Anmeldung
FEMMEDIA
A. Fetz + R. Marx
Claragraben 78, 4058 Basel
Tel. 061/ 33 96 97
PC 40 - 17742-0

★★

Offene Bühne im Theater am Gleis — Winterthur am Sonntag, 26. Januar 1986.

Frauen, bringt Eure Träume an den Tag!

Eure Tagtraumgeschichten / Tagtraumgedichte / Tagtraummusik / Tagtraumlieder / Tagtraumbilder / Tagtraumdias / Tagtraumtänze / Tagtraumcabaret / Tagtraumtheater / ...

von Frauen für Frauen
gedankenhüpfende, wegtretende, eintauchende Erinnerungen, Phantasien, Utopien — Tagträume

Anmeldung:
bis 31. Dezember 1985 an:
Theater am Gleis, Arbeitsgruppe Frauen, Paulstrasse 18, 8400 Winterthur